



KRIMICLUB NEWSLETTER

Liebe Krimifreundinnen und Krimifreunde

Die Zeit ist ein Dieb. Sie stiehlt unser Leben. Frisst unsere Tage, wie man behaupten könnte, und verschlingt unsere Nächte. Stunde für Stunde, Minute für Minute. Menschen, Augenblicke, Geheimnisse. (Hakan Nesser: „Piccadilly Circus liegt nicht in Kumla“)

Aber die Zeit ist nicht nur ein Dieb. Sie schenkt uns wieder ein neues Jahr. Und damit auch ein neues Jahresprogramm des Krimiclubs Bad Ragaz. Ihr erhaltet es als Anhang zum Newsletter.

POLIZEI TATORT SPURENS

Prosit! Auf das Jahr 2018!

Am Montag, 8. Januar, 19.30 Uhr treffen wir uns in der Gemeindebibliothek Bad Ragaz zur Krimipräsentation und zur Neujahrsbegrüßung. Wie immer seid ihr eingeladen, eure Lieblingskrimis vorzustellen. Teilt uns eure Vorschläge bitte bis am Freitag, 5. Januar mit. Die Bücher, die ihr auswählt, werden wir am 20. März besprechen.

Hauptversammlung und Tannenrauschen

Die Hauptversammlung vom Freitag, 16. Februar beginnt um 19.30 Uhr. Im Anschluss liest Marcel Kuoni, Maienfeld aus seinem Krimi „Tannenrauschen“. Eines Morgens wird auf einer Maienfelder Alp eine Leiche gefunden. Niemand will etwas gesehen haben. Was hat Alois Schmid, der einflussreiche Unternehmer damit zu tun?

Mörderische Geschichten und rabenschwarze Gedichte

Am Mittwoch, 23. Mai, 19.30 Uhr führen wir zusammen mit der Gemeindebibliothek Bad Ragaz eine Lesung mit Mitra Devi durch. Sie gilt als Meisterin des schwarzen Humors. Einige ihrer Geschichten wurden als „Schreckmümpfeli“ gesendet. Sie tritt voraussichtlich am Sonntag, 21. Januar, in „Glanz und Gloria“ im Fernsehen auf.

POLIZEI TATORT SPURENS

Ein kurzer Blick zurück

Am Schaufensterwettbewerb, den der Krimiclub zusammen mit den Detaillisten von Bad Ragaz durchgeführt hatte, nahmen 45 Personen teil. Die Preise wurden am 29. August im Rahmen eines Apéros verteilt.

Die Krimigespräche vom 7. August fanden in einem ganz besonderen Rahmen statt, nämlich auf der Burgruine Wartenstein. Den Auftakt bildete das Grillieren, welches von Edi und Marlen Meyer perfekt vorbereitet worden war. Im Anschluss wurden die ausgewählten Bücher diskutiert. Bis dann Silvia Kniebs die Sage vom Burgfräulein erzählte, stand schon der Vollmond am Himmel. Der Verfasser dieser Sage, Manfred Haag, konnte krankheitshalber sein Werk nicht selber präsentieren.

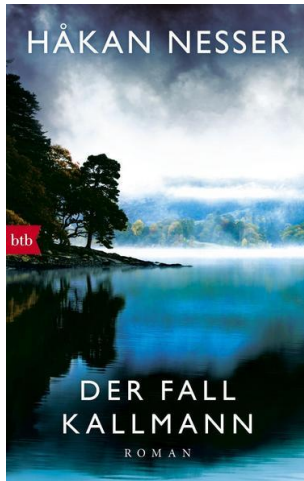
Mit 55 Interessierten war der Vortrag von Dr. Daniel Wyler am 19. September ausgezeichnet besucht. Der Referent gab einen umfassenden und fesselnden Überblick über die Tätigkeit des Rechtsmediziners.

Etwas enttäuschend verlief der Büchertausch vom 20. November. Es nahmen nur sechs Mitglieder teil. Es war zwar ein unterhaltsamer Abend mit angeregten Diskussionen. Trotzdem beschloss der Vorstand, im Jahr 2018 auf einen Büchertausch zu verzichten. Stattdessen führen wir im Dezember einen Chlaushöck mit Filmnacht durch.

POLIZEI TATORT SPURENS

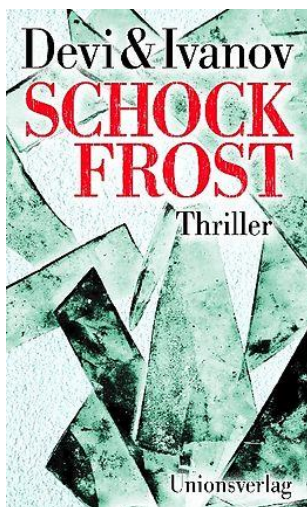
Unsere Buchtipps

Gibt es etwas Schöneres, als sich gemütlich auf die Couch zu fläzen und sich in einen Krimi zu vertiefen, während der Schneesturm im Kamin heult und an den Fensterläden rüttelt? Wir haben die passenden Buchtipps für euch:



„Der Fall Kallmann“ von Hakan Nesser

Wer war Eugen Kallmann? Warum musste der beliebte Gesamtschullehrer sterben? Wirklich nur ein Unglücksfall? Als sein Nachfolger Leon Berger, nach der langen Sommerpause seinen Dienst antritt, findet er im Pult unter Kallmanns Sachen eine Reihe von Tagebüchern, die sich als eine Mischung aus Dichtung und Wahrheit entpuppen und ihn schon bald daran zweifeln lassen, dass sein Vorgänger tatsächlich eines natürlichen Todes gestorben ist. Denn in seinen Einträgen behauptet Kallmann, er würde die Gabe besitzen, in den Augen anderer Menschen erkennen zu können, ob sie gemordet haben. Und er scheint in den letzten Monaten seines Lebens nie gesühnten Verbrechen auf der Spur gewesen zu sein. Leon Berger will den Fall Kallmann lösen – seine privaten Ermittlungen setzen etwas in Gang, das schliesslich die ganze Kleinstadt erschüttert.



„Schockfrost“ von Mitra Devi & Petra Ivanov

Die alleinerziehende Psychiaterin Sarah Marten hat ihr Leben im Griff. Sie führt eine eigene Praxis und pflegt an den Wochenenden ihre schwerbehinderte Schwester Rebekka. Als sie den Künstler Till kennenlernt, ist Sarahs Glück perfekt. Doch dann stürzt sie die Treppe hinunter. Auf einmal leidet sie unter Sehstörungen und Gedächtnislücken. Spätfolgen der Gehirnerschütterung? Sarahs Ex-Mann, ebenfalls Psychiater, zweifelt an Sarahs Fähigkeiten. Ein schizophrener Patient behauptet, sie befände sich in Lebensgefahr. Und Rebekkas Körper ist von blauen Flecken übersät. Hat Sarah ihre Schwester misshandelt, ohne sich daran zu erinnern? Da entwickelt Till seltsame Krankheitssymptome. Und Sarahs 15-jähriger Sohn verschwindet. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

POLIZEI TATORT SPURENS

Das hohe Gericht hat entschieden

Neujahrszeit ist Partyzeit. Dazu gehört ein guter Tropfen. Alkohol lockert die Zunge und lässt die Hemmungen fallen. Nicht bei allen ZeitgenossInnen ist das positiv. Was tun, wenn einem ein Besoffener auf den Geist geht? Darf man Deputy-Sheriff spielen und die Nervensäge aus dem Lokal spedieren und nach Hause verfrachten? Zu diesem Thema ein Bundesgerichtsentscheid aus dem Jahr 1978 im Anhang.

Zu guter Letzt: Alles Gute!

Nun wünschen wir euch und allen Lieben viel Freude und Erfolg im neuen Jahr sowie viele spannende Stunden beim Lesen guter Krimis.

Wir freuen uns darauf, mit euch wieder vergnügliche Abende im Club verbringen zu dürfen.

Euer Krimiclub Bad Ragaz

